

30. September 1933 325

An den Oesterreichischen Generalkonsul
Herrn Dr. F. Forster-von Lenz, Bahnhofstrasse 73, Zürich 1

Sehr geehrter Herr Generalkonsul,

Mit grosser Freude entnehmen wir Ihrem Brief vom 29. September, dass die Ausstellung "Oesterreichische Kunst" in Paris und daran anschliessend in Zürich nun organisatorisch gesichert ist. Wir werden bei nächster Gelegenheit unsere Ausstellungskommission davon unterrichten, dass die Pariser* Ausstellung von Mitte Juni an, vielleicht ein wenig später, in Zürich gezeigt werden kann, und würden es als für sehr wichtig halten, dass dabei das Verzeichnis wenigstens nach den grösseren Gruppen, aus denen die Ausstellung sich zusammensetzt, der Kommission vorgelegt werden kann.

Was die Kostentragung betrifft, so entspricht Ihr Vorschlag, dass die Auslagen in Zürich vom Auspacken der Werke bis zur Wegsendung von Zürich und die Versicherung während des Aufenthaltes der Werke in Zürich von uns getragen werden, durchaus unserer Bereitschaft. Ueber die Kostentragung der Rückfahrt Zürich-Wien ist bei uns bisher noch nicht gesprochen worden, wir werden aber den uns durch Sie geäusserten Wunsch, dass hier auch das Kunsthaus Zürich eintritt, der Kommission